

Schicksalsschläge

SasuSaku

Von Jenhamat

Kapitel 8: Das Spiel

Die zwei Tage vergingen für das rosafarbene Mädchen im Nu, als sie auch schon in der Umkleidekabine mit Tenten steht und sich für das Spiel fertig macht. Sie lässt sich von Tenten ihre langen Haare flechten, nachdem sie ihren Sport-BH, das Trikot und die Hose angezogen und die Scheinbeinschoner angelegt hat. Sie zieht ihre Stulpen über diese und schnürt sich die Schuhe zu. Das Mädchen ist genauso nervös wie ihre Freundin, jedoch zeigt sie es nicht nach Außen. Nur wenn man genauer hinschaut, sieht man, dass die Hände der Schönheit leicht zittern und diese sich auf ihre volle Unterlippe beißt.

Das letzte Mal, als sie an einem wirklichen Punktspiel teilgenommen hatte, lag sie danach für mehrere Wochen im Krankenhaus. Sie atmet einmal tief durch, als Tenten ruft: „Fertig! Meine Güte Saku, hast du lange Haare!“

Sie dreht sich um, mit einem schiefen Grinsen und meint scherzhaft: „Ich überlege mir einen Kurzhaarschnitt zuzulegen.“ Doch in Wahrheit würde sie nie bei ihren Haaren beugehen. Nach der Katastrophe vor zwei Jahren hatte sie sich nie wieder ihre Haare geschnitten. Die Länge ihrer Haare zeigt ihr, wie lange sie den Kampf gegen ihrer Krankheit schon standhält und gibt ihr irgendwie Hoffnung. Ihre Haare sind zu einem Symbol geworden.

Das Mädchen mit den haselnussbraunen Augen schaut das Mädchen unsicher an und fragt zaghaft: „Hast du Angst?“

„Ein bisschen“, gibt das Mädchen zu und ergreift die Hand ihrer Freundin.

Zusammen gehen sie raus und treffen auf dem Platz auf die Jungs und ihre gegnerische Mannschaft. Heute war ein Heimspiel.

Als sie anfangen, sich warm zumachen, hörten sie das Gejohle der gegnerischen Mannschaft und alle Blicke legten sich auf die beiden Mädchen doch diese grinsten sich nur an. Sie hatten sich überlegt, dass sie sich beim Vorwärmen extra dämlich anstellen, damit sie auf jeden Fall unterschätzt würden und spielen einen Fehlpass nach den anderen.

„Ist das deren Ernst? Wenn die mitspielen, können die ja gleich aufgeben!“, kommt es vom Kapitän der gegnerischen Mannschaft. Er ist recht groß und muskulös, hat orange Haare und ist überall in seinem Gesicht gepierct.

Na warte nur, du Blödmann!, denken sich die beiden Mädchen und laufen zu Sasuke, der alle zusammen gerufen hat.

„Na dann, lasst uns denen zeigen, was wir können und gewinnen!“, meint dieser nur und hält seine Hand in die Mitte der Gruppe. Alle tun es ihm nach und rufen: „Konoha

– High!“

Alle rennen schon auf den Platz, als Sasuke sich noch einmal zu Sakura umdreht und ihr einen Kuss auf die Stirn gibt. „Wenn es dir wirklich nicht gut geht, möchte ich nicht, dass du spielst, kleine Kirschblüte! Ich möchte nicht, dass du ernsthaft krank wirst.“ Er dreht sich um und läuft zu seiner Position.

Dem Mädchen mit den rosanen Haaren stockt der Atem und auf ihren Wangen bildet sich ein leichter Rotschimmer.

Der Schiedsrichter pfeift das Spiel an und die Partie beginnt.

Nach einigen Minuten ist klar, dass das Spiel sehr ausgeglichen ist und auf beiden Seiten gab es viele Chancen, doch noch immer stand es Null zu Null.

Die gegnerische Mannschaft spielt sehr körperbetont und hat momentan Ballbesitz. Sie stürmen in den 16er-Strafraum und spielen die Heimmannschaft gekonnt aus. Sie versuchen einen Abschluss, doch Schikamaru Nara kann das Tor gerade noch verhindern. Ecke.

„Kommt schon Leute!“, ruft Sasuke und deckt den Jungen mit den orangen Haaren, welcher ihm immer wieder unauffällig den Ellenbogen in die Rippen stößt. „Kannst du das mal lassen?!“, zischt Sasuke und versucht, sich zusammenzureißen.

Die Ecke wird geschossen und sowohl Sasuke als auch Pain springen in die Luft, doch weil Pain Sasuke mit seinen Armen runter drückt, erreicht der Schwarzhaarige den Ball nicht und fällt unsanft zu Boden, während Pain den Ball köpft und das erste Tor für die Gastmannschaft schießt.

Der Schwarzhaarige springt auf und ruft aufgebracht: „Hey Schiedsrichter! Das war ein Foul!“ und der Rest des Teams stimmt mit ein. Doch der Schiedsrichter gibt sich unbeeindruckt, zeigt auf den Mittelkreis und bezeugt so, dass das Tor regelgerecht vonstatten gegangen ist.

Als einige Minuten später zur Halbzeit abgepfiffen wurde, steht es immer noch Null zu Eins, da Lee zwei Großchancen liegen gelassen hat. Das Spiel ist seit dem falsch gegebenen Tor noch brutaler geworden, sodass sich in der Halbzeitpause einige Spieler ihre Blessuren begutachten.

Sasuke verzieht eine wütende Miene und schnauzt: „Wenn wir das Spiel verlieren, weil wir einen blinden Schiedsrichter haben, dann raste ich aus!“

Sakura umfasst seine Hand, drückt diese leicht und schaut ihn aufmunternd an. „Keine Sorge, wir haben ja noch die zweite Halbzeit.“, muntert sie ihn auf und macht sich warm. Sie möchte auch nicht verlieren und ist hochmotiviert.

Sie läuft mit den anderen auf den Platz, als der Schiedsrichter auf den Platz läuft und klatsch einmal mit Tenten ab. Sie haben Anstoß, weshalb Sakura den Ball zu Tenten spielt. Diese leitet den Ball direkt weiter zu Sai. Zusammen mit Sasuke starten sie einen Angriff, wobei Sai den ersten Spieler aus dribbelt und dann durch zwei weitere Spieler einen Steilpass auf Sakura spielt. Diese nimmt den Ball mit der Hacke, spielt diesen durch die Beine von ihrem Gegenspieler und läuft an ihm vorbei. Sie läuft an der Außenbahn weiter und flankt dann den Ball in den Strafraum, wo Sasuke einen Volley hinlegt, jedoch die Latte trifft.

Die Gegner sind wieder im Ballbesitz und stürmen nun ihrerseits aufs Tor, werden aber von Choji und Neji aufgehalten. So verläuft das Spiel noch einige Minuten weiter und Sakura ist schon ganz schön aus der Puste. Sie bekommt gerade den Ball von Sasuke und passt ihn direkt weiter zu Tenten, welche ihren Gegenspieler ausspielt und zurück zu Sakura passt. Diese läuft nun direkt auf den Strafraum zu, spielt den Ball mit der Hacke über sich und den Abwehrspieler rüber und läuft an den Torwart zu. Doch anstatt zu versuchen ein Tor zu schießen, spielt sie den Ball zu Tenten,

welche mitgelaufen ist.

Sie schießt den Ball ins Tor, kommt jubelnd zu Sakura und umarmt diese.

Beide quietschen vor Freude und werden vom Rest des Teams zu Boden geworfen.

Sie stehen auf und Sakura ruft: „Und jetzt noch ein Tor!“

Als die Gegner Anstoß haben, bekommt Sasuke den Ball durch eine faire Gretsche und rennt zum gegnerischen Tor. Der Schwarzhaarige dribbelt einen Spieler aus, und passt den Ball zu Sakura, welche links neben ihm lief. Doch bevor sie den Ball auch nur annehmen kann, wird sie von hinten umgegretsch und fällt unsanft auf den Boden. „Alter, spinnst du?! Bist du bescheuert?!“, schnauzt der Schwarzhaarige den Jungen mit den Piercings an und hilft der Rosahaarigen auf, die nur murmelt, dass alles in Ordnung ist.

Ihr fällt jedoch die Kinnlade runter, als der Schiedsrichter ihr und Sasuke eine gelbe Karte gibt und muss sich am Riemen reißen, nicht auch loszuschreien.

Sie zieht den Schwarzhaarigen weg und zischt ihm zu: „Beruhige dich, eine rote Karte können wir nicht gebrauchen!“ Immer wieder werden alle aus dem Team der Konoha-Schüler gefoult, doch alle reißen sich zusammen und nach wenigen Minuten konnte Sasuke den Führungstreffer erzielen. Fünf Minuten vor Schluss. Das Spiel wird wieder angepiffen und die Gegner haben den Ball – Anstoß –. Pain spielt den Ball zu Kisame, der geradewegs auf das Mädchen mit den rosanen Haaren zurennt. Doch anstatt sie aus zu dribbeln, rennt er sie einfach nur über den Haufen und rammt seinen Ellenbogen in ihren Oberkörper. Sie kracht zu Boden, wo sie auch keuchend und vor Schmerzen liegen bleibt. Sie kniet auf dem Boden und stützt sich mit einem Arm. Mit dem anderen Arm greift sie sich an die Brust und keucht entsetzt auf. Sie bekommt kaum Luft und ihr Herz schlägt unregelmäßig und viel zu stark in ihrer Brust. Als sie anfängt zu husten, realisiert sie nur bedingt, dass sie Blut spuckt. „Sakuraa!“, schreien Tenten und Sakura, die völlig entsetzt und unter Schock nichts mehr mitbekommt. Sie fängt an zu weinen und als der Schwarzhaarige das Blut des Mädchens und das kreidebleiche Gesicht Tentens sieht, fragt er entsetzt: „Was ist hier los?!“ Er nimmt das rosafarbende Mädchen in den Arm und hebt diese hoch. „Sakura! Beruhig dich! SAKURA!“, flüstert der Schwarzhaarige verzweifelt, als er sieht, wie hektisch sich die Brust senkt. „Sie muss sofort ins Krankenhaus, wenn sie das überleben soll!“, ruft Tenten hektisch und kann ihre Tränen nicht mehr zurückhalten. Hinata und Ino kommen nun auch weinend von der Tribüne angerannt, während Tenten den Krankenwagen ruft. Sie war sich nicht sicher, ob die Sanitäter am anderen Ende schlau aus ihrem Gebrabbel geworden sind, doch momentan hat sie andere Sorgen. Denn das Mädchen mit den grünen Augen verliert in den Armen des Uchias ihr Bewusstsein, nachdem sie noch einige Male Blut gespuckt hat. Das Mädchen bekommt nichts mehr mit: Weder wie sie in den Krankenwagen gebracht wird, noch wie sie ins Krankenhaus mit Blaulicht gefahren wird

Sie merkte nicht, dass der Schwarzhaarige die ganzen Minuten im Krankenwagen neben ihr saß, ihre Hand festhaltend, weinend und blutverschmiert. Nur am Rande hat er realisiert, dass die Rettungssanitäter über ihren Herzfehler diskutieren und sie eine Notoperation bäuchte.

Er hält ihre Hand krampfhaft fest und hat seinen Kopf auf der Trage gebettet. Immer wieder murmelt er ihr zu: „Bitte verlass mich nicht! Ich habe mich doch in dich verliebt... Sakura, bitte! Ich kann nicht ohne dich“ Er hält ihre Hand, bis Sakura in den OP-Saal gebracht wurde und die Türen sich vor ihm schließen.

Völlig entsetzt, durchgeschwitzt und mit einem blutverschmiertem Trikot steht der 16-jährige Junge vor der Tür und betrachtet in Trance die rote Lampe, die über der

Doppeltür leuchtet. Er merkt nicht, wie der Rest der Freunde wenige Minuten später ebenfalls ins Krankenhaus eintreffen und auch nicht, wie diese ihn auf einen Stuhl zerren. Erst Minuten später gibt er ein Lebenszeichen von sich und fragt völlig verzweifelt: „Wieso hat sie denn keinem von ihrem Herzfehler erzählt?! Wieso hat sie mir nicht davon erzählt?! Dann hätte ich sie doch nicht spielen lassen!!“

Er fängt hemmungslos an zu weinen, und die drei Mädchen in dem Warteraum schauen bedrückt zu Boden und fangen ebenfalls an zu weinen.

Wenn Sakura jetzt stirbt, wäre das ihre Schuld...